

Erläuterungsbericht zum Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Abwasserentsorgung Dischingen“ für das Jahr 2020

Der Jahresabschluss der Abwasserentsorgung wurde wieder zusammen mit dem Steuerbüro Schmitz erstellt. Er hat zur Grundlage den Jahresabschluss 2019 und die auf Grund des Wirtschaftsplans und des Vermögensplans vom 28. Januar 2020 getätigten Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2020.

Bilanz zum 31.12.2020: Die Bilanzsumme beträgt: 8.775.849,41 € (Vorjahr 7.788.009,49 €)

Aktiva

Das Anlagevermögen verändert sich um 1.247.752,91 € auf 8.529.951,13 €. Das Sachanlagevermögen erhöht sich um 1.170.376,91 €. Abgänge gab es keine. Die Finanzanlagen bestehen nur aus einer Position, der Beteiligung am Abwasserzweckverband Härtsfeld. Nach Berücksichtigung der Zugänge und der Abschreibungen verbleibt ein Beteiligungswert von 1.310.645,23 € (Anlagenverzeichnis Seite 5).

Das Umlaufvermögen reduziert sich um -259.912,99 € auf 245.898,28 €. Im Umlaufvermögen. Der Kassenbestand zum Jahresende beträgt 67.649,08 € und hat um 241.274,33 € abgenommen (Anlagenverzeichnis Seite 14).

Passiva

Eigenkapital: Das Stammkapital bleibt unverändert bei 0 €.

An empfangenen Ertragszuschüssen gingen 864.065,35 € ein. Aufgelöst wurden 133.862,35 €. Der Stand erhöht sich dadurch um 730.203,00 € auf 4.235.298,00 € an (Anlagenverzeichnis Seite 15).

Die Rückstellungen betreffen die Jahresabschlusskosten sowie Prüfungs- und Aufbewahrungskosten. Ausgleichspflichtigen Gewinne des Jahres wurden in Höhe von - 73.316,04 € aufgelöst. Insgesamt betragen die Rückstellungen nun 18.170 €. (Seite 16).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzieren sich um 147.388 € auf 2.674.149 € hauptsächlich durch die Tilgung von Krediten. (Anlagenverzeichnis Seite 21)

Gewinn und Verlustrechnung

Die GuV weist einen Jahresverlust von -30.232,04 € aus. (Anlagenverzeichnis Seite 20).

Die Umsatzerlöse erhöhen sich mit 1.087.326,18 € gegenüber dem Vorjahr (1.055.407,78 €) um 31.918,40 €. Der größte Anteil entfällt auf die Erlöse aus Abwassergebühren. Die Gebühreneinnahmen liegen mit 823.520 € um 40.401 € über dem Vorjahr. Die Straßenentwässerungskosten hingegen liegen mit 129.944,00 € um 8.969,00 € über dem Vorjahr. (Anlagenverzeichnis Seite 18)

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wird die Auflösung der ausgleichspflichtigen Gewinne aus Vorjahren gebucht. (Anlagenverzeichnis Seite 18)

Der Materialaufwand liegt mit 627.069,48 € um 104.609,80 € über dem Vorjahr. Davon entfallen rund 85.000 € auf Personalkosten, die ab 2020 komplett bei der Gemeinde verbucht und als Sachkosten weiter verrechnet werden. (Anlagenverzeichnis Seite 19).

Die Abschreibungen erhöhen sich um 1.181,06 € auf 336.500,48 €. Zum Vergleich: in 2017 lagen die Abschreibungen noch bei 210.804,20 €. Im Rahmen der Gebührenkalkulation wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass die Nutzungsdauer für Kanäle, von bisher 60 – 65 Jahren auf 50 Jahre reduziert wird. Dies wurde vom Steuerberater und von der beratenden Firma empfohlen, die die Kalkulation erstellt hat und sollte sich im Vergleich zur Vergangenheit damit näher an der tatsächlichen Haltbarkeit von Kanälen orientieren (Anlagenverzeichnis Seite 20).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich geringfügig von 108.821,32 € auf 104.825,74 €.

Die Aufwendungen für Zinsen sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Darlehensaufnahme bei der Gemeinde leicht gestiegen.

Abrechnungswerte

Im Abrechnungszeitraum 01.01. bis 31.12.2020 wurden nach der Abrechnung 181.755 m³ Abwasser in die Kanalisation eingeleitet und 459.263 m² versiegelte Fläche zur Niederschlagswassergebühr herangezogen. Im Jahr 2019 waren es 193.367 m³ und 461.063 m². Die Abwassermenge hat sich also um 11.612 m³ verringert, und die versiegelte Fläche um 1.800 m² reduziert. An Gebühren wurden 823.520 € in 2020 berechnet. 2019 waren es 783.119,15 € und 754.284,14 € in 2018 an berechneten Gebühren.

Schuldenstand

Zum Jahresende 2019 hat der Eigenbetrieb Kreditmarktschulden in Höhe von 2.674.149 €. Dies sind 147.388 € weniger als 2019.

Gebührenrechtliches Ergebnis:

Die Schmutzwassergebühr erwirtschaftet einen Überdeckung in Höhe von 12.148 €, die Niederschlagswassergebühr eine Unterdeckung von 39.533 €, somit insgesamt eine Kostenunterdeckung von 27.385 €.

Zusammenfassung

Die Abwasserbeseitigung hat in der Gewinn- und Verlustrechnung ein negatives handelsrechtliches Ergebnis von - 30.232,04 € erwirtschaftet, Entnahme aus der ausgleichspflichtigen Gebührenrückstellung waren nur noch in begrenzter Höhe möglich. Diese Rückstellung ist damit aufgebraucht.

Das Ergebnis in der Abwasserentsorgung wird maßgeblich von der Umlage an den Abwasserzweckverband und vom Unterhaltungsaufwand für Schächte, Kanäle und Kläranlage beeinflusst.

Feststellung des Jahresabschlusses

Die Feststellung des Jahresabschlusses sollte entsprechend dem vorliegenden Beschlussvorschlag erfolgen. Die handelsrechtlich gebildeten Gebührenausgleichsrückstellungen wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 restlos verbraucht. Der verbleibende Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahr	Art	Anfangsb.	Zuführung	Auflösung im Abschlussjahr und in Folgejahren			Endb.
				2020	2021	2022	
2016	SWG	20.796,94		-20.796,94			0,00
2016	GAG	5.278,83		-5.278,83			0,00
2017	SWG	30.175,95		-30.175,95			0,00
2017	GAG	17.064,32		-17.064,32			0,00
2018	SWG	0,00					0,00
2018	GAG	0,00					0,00
2019	SWG	0,00					0,00
2019	GAG	0,00					0,00
2019	SWG						0,00
2019	GAG						0,00
Summe		73.316,04	0,00	-73.316,04	0,00	0,00	0,00

Dischingen, 27.06.2022